



OVALE BRONZEVASE GUSTAV GURSCHNER UM 1908

€26.000,00

Große ovale Bronze-Vase mit ovalem
Flächendekor, Entwurf Gustav Gurschner,
Ausführung K.K. Kunst-Erzgießerei Wien, um
1908, Bronze vergoldet, markiert

Gustav Gurschner war mit seinen kleinplastischen Objekten, wie beispielsweise Vasen oder Kerzenleuchter, sehr erfolgreich. Als Bildhauer erlangte er auch mit der Gestaltung von monumentalen Standbildern, Büsten und Reliefs europäischer Monarchen und anderer Honoratioren seiner Zeit große Bekanntheit. Unter anderen modellierte er König Carol I von Rumänien und seine Gemahlin Maria. Für sie gestaltete er auch diese herausragende, ovale Bronzevase, wie man der eigenhändigen Beschriftung eines Originalfotos der Vase entnehmen kann: „Vase für die Königin Maria gemacht“.

Bestimmendes Merkmal des imposanten Gefäßes ist seine ovale Form. Im Dekor, der beinahe die gesamte Oberfläche reliefartig überzieht, finden sich übereinstimmend ovale Elemente wieder. In Bändern sind hier ellipsenförmige Medaillons aneinandergereiht, abwechselnd mit stilisierten Ornamenten versehen oder blank, dazwischen kleine rautenförmige Elemente eingestreut. Eine wellenförmige Linie trennt den oberen, reich verzierten Teil vom grünlich patinierten Fußteil. In der vergoldeten Ausführung war diese Vase ein ausgesprochen repräsentatives Objekt, würdig eines königlichen Haushalts.

Die flächige Ornamentik ist charakteristisch für Gurschner. Zugleich reflektiert die rhythmische Anordnung des Dekors deutlich die um 1900 in modernistischen Kreisen Wiens vorherrschende, secessionistische Ästhetik der Zeit.









